



's Chorblättle

Informationsblatt des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes

Ausgabe 37 - Mai 2026



Liebe Leserinnen und Leser des Chorblättles,

in dieser Ausgabe finden Sie Berichte zu fünf wunderbaren Konzerten. Sie sind nicht nur Rückschauen, sondern auch Zeugnisse für die Leidenschaft und die Qualität, die in unseren Chorensembles stecken. Jedes Konzert war ein Geschenk an das Publikum wie auch an die aufführenden Chöre selbst.

Doch der Blick geht auch nach vorn. Musik lebt vom Aufbruch, und deshalb laden wir Sie heute schon herzlich zum Chorprojekt mit Musik des Barockkomponisten Henry Purcell im Oktober ein. Machen Sie mit und bringen Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten den Herbst zum Klingen!

Damit Sie kein Highlight verpassen, finden Sie in diesem Chorblättle natürlich auch alle Termine, die mir bekannt waren bzw. mitgeteilt wurden. Unser Chorverband wächst durch Ihre Begegnungen – ob bei Proben, Auftritten oder im geselligen Miteinander.

Eine informative Lektüre dieses Chorblättles wünscht Ihnen

Ihre Astrid Funkhänel

Inhaltsverzeichnis

Termine, Termine	Seite 2
Einladung zu Chorprojekt: Musik von Henry Purcell ...	Seite 2
Stimmgewaltiger Klangzauber in der Stadtkirche	Seite 2
Schüler erleben tolles Konzert – Vöhrenbacher Zweitklässler auf großer Bühne	Seite 3
„Völlig losgelöst“: Die Pfohren Pop Singers erobern das Weltall	Seite 5
Chormusik in der Vertikalen: Akrobatik und Gesang in Weilersbach	Seite 5
Wenn Worte zu Musik werden	Seite 6

Redaktionsschluss für das nächste „Chorblättle“ (Ausgabe 38 – September 2026) ist am 10.09.2026. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zu diesem Datum ein. Später eingehende Beiträge, Termine und Informationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum:

Geschäftsstelle: Schwarzwald-Baar-Chorverband, Josef Herdner, Sebastianweg 22, 78098 Triberg-Nußbach, pjherdner@t-online.de • Redaktion: Astrid Funkhänel, Ludwigstr. 24, 78073 Bad Dürrenheim, funkhaenel@t-online.de

Termine, Termine ...

20./21.06.2026, 18:00 Uhr

Konzert „Renaissance Meets Jazz“

20.06.: Waldorfschule VS-Schwenningen

21.06.: Theater am Ring VS-Villingen

(CHORioso)

18.-20.09.2026

Sichelhenke

Erntedankfest Im ehemaligen Farrenstall Leipferdingen

(Männergesangsverein 1871 „Eintracht“ Leipferdingen)

03.10.2026

Herbstkonzert mit Gastchor „Femmes de choeur“ aus

Ornans (Frankreich)

Stadthalle Hüfingen

(Hüfinger Vokalkreis - Singing Voices)

23.10.2026, 20:00 Uhr

24.10.2026, 16:00 Uhr

Chor-Orchester-Projekt mit Musik von Henry Purcell

23.10.: Waldorfschule VS-Schwenningen

24.10.: Brüdergemeinde Königfeld

(CHORioso und ProMusica)

07.11.2026

Stimmbildung mit Uli Führe

Hüfingen

(Hüfinger Vokalkreis - Singing Voices)

22.11.2026

Jahreshauptversammlung des Schwarzwald-Baar-

Chorverbandes

Schonach

(Schwarzwald-Baar-Chorverband und MGV Schonach)

28.11.2026

Wunschkonzert

Festhalle Leipferdingen

(Männergesangsverein 1871 „Eintracht“ Leipferdingen)

Dies sind die Termine, die an das Chorblättle geschickt oder auf der Homepage des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes veröffentlicht wurden. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auch dort über eventuelle Termine und beachten Sie die Mitteilungen, die Ihnen direkt von den Vereinen zugehen.

Einladung zu Chorprojekt: Musik von Henry Purcell

Sing mit! CHORioso und ProMusica laden ein zu einem kurzweiligen Chor-Orchester-Projekt mit zwei Konzerten am 23. und 24. Oktober 2026. Mit nur 12 Proben kannst du dabei sein!

Die Proben finden statt ab 30. Juni 2026, dienstags 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der Waldorfschule VS-Schwenningen.

Die englischsprachige Barockmusik „Come, Ye Sons of Art“ geht leicht ins Ohr, die Chorstücke sind leicht bis mittelschwer.

Fragen und Anmeldung: Chorleiter Harald Dringenberg, Tel. 07724 / 580 00 74 oder E-Mail harald.dringenberg@waldorfschule-vs.de.

Stimmgewaltiger Klangzauber in der Stadtkirche

Das Konzert der Concordia Vöhrenbach und ihres Gastchores DaChor aus Röttenbach verwandelte die Vöhrenbacher Stadtkirche in einen Resonanzraum voller Lebensfreude. Entgegen der sakralen Kulisse erwartete die zahlreichen Konzertbesucher keineswegs ein kirchliches Programm, sondern ein bunter Reigen weltlicher Literatur, der von sanften Balladen bis hin zu mitreißenden Rhythmen die Schönheit des Lebens in den Fokus rückte.

Das Konzept des Konzerts setzte auf Dynamik: Die Chöre wechselten sich regelmäßig ab, was für belebende Vielfalt sorgte. Die Röttenbacher eröffneten den Reigen mit dem Klassiker „El Condor Pasa“ und feierten mit „What a Wonderful World“ die kleinen Wunder des Alltags. Die Concordia konterte zunächst mit Frauenpower: Der Frauenchor intonierte „Gabiellas Lied“ - eine berührende Ode an ein selbstbestimmtes Leben. Verstärkt durch die Männerstimmen entfaltete die Concordia dann als gemischter Chor bei modernen Balladen wie „Feuerzeug“ oder Robbie Williams' „Angels“ ihre volle klangliche Breite.

Seine musikalische Vielfalt bewies DaChor im zweiten Teil: Auf das Madrigal „Your Shining Eyes“ aus dem 16. Jahrhundert folgte das tiefgründige jiddische „Donai Donai“. Einen energetischen Kontrapunkt setzte die Concordia mit dem schwungvollen „America“ aus der West Side Story und einem mitreißenden Udo-Jürgens-Medley.

Zum krönenden Abschluss vereinten sich die Stimmen beider Chöre bei ABBA's „Thank You for the Music“ zu einer Hommage an die verbindende Kraft der Musik - ein gelungener Ausklang eines inspirierenden Konzerts.



Die Concordia feierte zusammen mit DaChor die verbindende Kraft der Musik.

Schüler erleben ein tolles Konzert - Vöhrenbacher Zweitklässler auf großer Bühne

Birgit Winskowski

Am letzten Tag vor den Osterferien fand das Begegnungskonzert der Schulen im Franziskaner-Konzertsaal in Villingen statt. Neben der Grundschule „Im Steppach“ und den Gymnasien am Romäusring und am Hoptbühl aus Villingen nahmen auch die Klassen 2a und 2b der Josef-Hebting-Grundschule Vöhrenbach daran teil.

Sie eröffneten das Konzert mit sieben unterschiedlichen Musikstücken, die von Lehrerin Nina Benz einstudiert worden waren. Stolz betraten die Schülerinnen und Schüler die große Bühne vor eindrucksvoller Publikumskulisse. Die Zweitklässler sangen mit Freude ihre Lieder, zum Teil unterstützt durch Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins Concordia Vöhrenbach, der im Rahmen der Kooperation mit der Vöhrenbacher Schule mehrmals im Schuljahr gemeinsam mit dem Kinderchor auftritt. Der Kinderchor der Zweitklässler aus Vöhrenbach begeisterte mit textintensiven Liedern, die aus dem Kindermusical „Rosaria“ stammen, genauso wie mit dem afrikanischen Lied „Senwa Dedende“. Die eingängige Melodie wurde anspruchsvoll rhythmisch mit bunten Rhythmusinstrumenten, den Boomwhackers, begleitet. Diese fanden auch Einsatz beim toll dargebotenen Lied „Spiel mal Rot“, das taktgenau damit begleitet wurde. Auch das beschwingte „Frühling in unsrer Stadt“ sowie der „Müsli-Song“ ernteten viel Applaus. Im Lied „Ich bin anders als du“ wird die Thematik der gegenseitigen Toleranz kindgerecht aufgegriffen und in Szene gesetzt. Was für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis auf großer Bühne. Nur durch das Engagement der Klassenlehrerin Nina Benz konnte den Kindern dies ermöglicht werden.

Vor den Pfingstferien, am Mittwoch, dem 20. Mai 2026, dürfen sich die Kinder der Klassen 2a und 2b der Josef-Hebting Schule erneut auf ein besonderes Event freuen. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Im Steppach“ werden sie in Villingen im Theater am Ring auf der Bühne stehen, wo dann das Musical „Rosaria“ gesungen und gespielt wird.



Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2b der Vöhrenbacher Josef-Hebting-Grundschule stehen auf der großen Bühne des Franziskaner-Konzertsaals.



Mit den Rhythmusinstrumenten wurden zwei der sieben Musikstücke begleitet.



Lehrerin Nina Benz dirigiert den großen Chor.



Auch in den Zuschauerreihen, nach ihrem Auftritt, hatten Lena, Juna und Malia ihren Spaß an den folgenden Auftritten.

„Völlig losgelöst“: Die Pfohren Pop Singers erobern das Weltall

Die Pfohren Pop Singers sind bekannt für ihre außergewöhnlichen Konzerte in Form eines Musicals. In diesem Jahr griffen sie dabei nach den Sternen. Mit der komplett selbst geschriebenen Story „PPS hebt ab“ entführte der Chor das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch die Galaxie. Begleitet von einer spielfreudigen Band und dem Musikverein Hondingen, verwandelten große Rock- und Pop-Hits und mitreißende Choreographien die Bühne in eine intergalaktische Show-Arena.

Die Reise startete in Florida, wo sich der Chor flugs in eine Astronauten-Crew verwandelte und Richtung Mars abhob. Dort sorgten nicht nur die Tapdevils mit einem rasanten Steptanz für Stimmung, sondern die Truppe traf auch auf Kult-Figuren wie ALF und E.T.. Sogar Pannen wurden galaktisch gelöst: Roboter Horst beamte das in Florida vergessene Chormitglied Walter kurzerhand mitten ins Geschehen nach.

Auf der Venus folgte der emotionale Höhepunkt: Zwischen zarten Elfen und kriegerischen Amazonen entspann sich eine interstellare Romanze. In Solopartien glänzten Sophia Merz als verliebte Elfe und Nico Herbst als charmanter Astronaut bei der gefühlvollen Rockballade „We Belong“.

Nach der rasanten Flucht von der Venus und einem Zwischenstopp auf dem Mond steuerte die Crew mit dem „Earth Song“ zurück Richtung Heimat. Das Finale mit „Music Was My First Love“ brachte die Botschaft des Abends auf den Punkt: Egal wie weit die Reise geht, die Musik führt uns immer wieder nach Hause. Ein gelungener Abend, der zeigte, wie viel kreatives Potenzial und stimmliche Qualität in diesem Ensemble steckt.



Mission geglückt: Die Pfohren Pop Singers bewiesen, dass Musik die universelle Sprache des Universums ist.

Chormusik in der Vertikalen: Akrobatik und Gesang in Weilersbach

Die monatelange, intensive Vorbereitung und breit angelegte Werbung des MGV Liederkranz trugen beim Frühjahrskonzert reiche Früchte: Die Glöckenberghalle in Weilersbach war gut gefüllt, als ein Abend voller musikalischer Fernweh-Momente begann. Dass dies kein gewöhnlicher Liederabend werden sollte, machte der Vorsitzende Christian Rebmann bereits bei der Begrüßung deutlich: Im leuchtend bunten Hawaiihemd verkörperte er perfekt das Motto „Ab in den Süden“ und stimmte das Publikum auf die lockere Urlaubsstimmung ein.

Das innovative Konzept setzte auf eine Verschmelzung von traditioneller Chormusik, Akrobatik und Tanz. Auf zwei Bühnen und unterstützt durch aufwendige Lichttechnik sowie ein modernes Intro-Video entstand eine dynamische Show. Der Männerchor entführte das Publikum klangstark nach Italien und Spanien, woraufhin der gemischte Chor „KlangArt“ mit rhythmusbetonten Stücken wie „The Lion Sleeps Tonight“ oder dem energiegeladenen „Let’s Get Loud“ begeisterte. In den Pausen dazwischen hielten die Tanzschule „Palais de la Danse“ und atemberaubende Akrobatik in luftiger Höhe das Publikum in ihrem Bann.

Begleitet von einem Ensemble der Musikhochschule Trossingen (Piano, Gitarre, Cajon und Blockflöten), gipfelte der Abend in einer farnefrohen Samba-Show und dem gemeinsamen Finale „Ab in den Süden“. Langanhaltender Applaus bestätigte den Erfolg des mutigen, modernen Konzepts: Die monatelange Arbeit mündete in ein unvergessliches Konzerterlebnis, das Tradition und Moderne perfekt verband.



Musikalische Reise in den Süden: Der Männerchor bildete das stimmgewaltige Fundament für eine unvergessliche Show zwischen Tradition und Moderne.

Wenn Worte zu Musik werden

Unter dem inspirierenden Titel „More Than Words - Die Magie der Worte“ lud das „Projekt der 3 Chöre“ zu einem besonderen Konzerterlebnis ein. Der Zusammenschluss aus dem Xangverein Niedereschach, dem Chor SAM aus Sunthausen und den Tuninger Stimmen bewies eindrucksvoll, wie kraftvoll Chorgesang sein kann, wenn sich verschiedene Formationen zu einer harmonischen Einheit verbinden.

Das Programm versprach „Geschichten von Liebe und Gemeinschaft, modern interpretiert“ und hielt dieses Versprechen bis zum letzten Ton. Mit einer Auswahl an modernen Klassikern wie „Chasing Cars“ von Snow Patrol oder Sarah Connors „Wie schön du bist“ traf der Chor den Nerv der Zeit. Die gefühlvollen Interpretationen von „Liebe ist alles“ und Elton Johns „Can You Feel the Love Tonight“ sorgten für Gänsehautmomente im Publikum.

Begleitet wurde das Ensemble von einer hervorragend aufgelegten Band. Chorleiter Edgar Blaas-Gienger am Klavier, Gerhard Mattes am E-Bass und Thomas Zimmermann am Schlagzeug lieferten nicht nur das rhythmische Fundament für den Chorgesang, sondern setzten mit eingestreuten Instrumentalstücken wie Chaplins „Smile“ oder dem Klassiker „Greensleeves“ eigene Glanzpunkte.

Die Begeisterung im Saal war greifbar: Bei Hymnen wie „We Are the World“ oder „Auf uns“ wurde leidenschaftlich mitgeklatscht und mitgesungen. Es war ein wundervoller Abend, der zeigte, dass Musik tatsächlich mehr als nur Worte ist.



More Than Words: Das „Projekt der 3 Chöre“ entfaltet die Magie der Stimmen als Ausdruck gelebter Gemeinschaft.